



**Europäischer Gewerkschaftsverband für den Öffentlichen Dienst (EGÖD)**

**Presseaufwurf: [www.epsu.org/prisons](http://www.epsu.org/prisons)**

**An die EU-Presseskorrespondenten**

## **Ignorieren die EU-Justizminister die überfüllten Gefängnisse?**

***Die Organisationen der Strafvollzugsbeamten kündigen eine Kundgebung für den 28. Februar in Brüssel an, um das Problem der Gefängnisüberfüllung auf die EU-Agenda zu bringen***

(12. Februar 2007, Brüssel) Der Europäische Gewerkschaftsverband für den Öffentlichen Dienst (EGÖD) kündigte heute eine Kundgebung unter dem Motto 'NO to Prison Overcrowding' (*NEIN zur Gefängnisüberfüllung*) an, die mit dem Treffen der EU-Minister für Justiz und Inneres am 28. Februar zusammenfällt. Die Aktion, an der mehr als 400 Strafvollzugsmitarbeiter aus ganz Europa teilnehmen, findet am 28. Februar in der Zeit von 12h00-15h00 vor dem Gebäude des Ministerrats (*Justus Lipsius*) statt. Ziel der Kundgebung ist, einen Platz für das Problem der Gefängnisüberfüllung auf der EU-Agenda einzufordern und insbesondere die Verbesserung der *Arbeitsbedingungen in den Strafvollzugsanstalten* durch eine Reduzierung der Anzahl an Strafgefangenen. Der Aktionstag wird in 10 weiteren EU-Mitgliedstaaten von Veranstaltungen der Strafvollzugsbeamten und Vertretern unterstützt.

Die Kundgebungsorganisatoren hoffen, von den Vertretern der slowenischen EU-Präsidentschaft empfangen zu werden (die das Treffen der Justizminister organisieren). Europäische und nationale Gewerkschaftsführer werden den ganzen Tag für Gespräche zur Verfügung stehen. Weitere Auskünfte erteilt *Brian Synnott* unter +32 2 250 10 89 oder [bsynnott@epsu.org](mailto:bsynnott@epsu.org).

**Der EGÖD betrachtet diese Kundgebung als den Beginn einer anhaltenden Kampagne für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in Strafvollzugsanstalten.**

**Vollständige EGÖD-Informationen** zur Gefängnisüberfüllung sind verfügbar unter: <http://www.epsu.org/a/3551> (einschließlich Ursachen, Folgen, Lösungen und Statistiken zur Gefängnisüberfüllung).

**WO? WANN?** Für den Zeitpunkt der Kundgebung siehe: <http://www.epsu.org/a/3555>.

Den EGÖD-Aktionsplan zu **Strafvollzugsanstalten** gibt es hier: <http://www.epsu.org/a/3180>.

Hinweis an **Pressefotografen**: Die Teilnehmer werden eine Gefängniszelle in Originalgröße bauen, die mit „Strafgefangenen“ gefüllt ist, um das Problem der Überfüllung zu veranschaulichen.

**NO TO OVERCROWDED PRISONS**  
**28th February 2008**





**Ansprechpartner:** Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den EGÖD-Pressesprecher **Brian Synnott**, unter + 32 474 98 96 75 oder [bsynnott@epsu.org](mailto:bsynnott@epsu.org).

**„Der EGÖD ist der europäische Verband der Gewerkschaften für den öffentlichen Dienst.  
Sein größtes Mitglied ist der EGB.**

**8 Millionen ArbeitnehmerInnen im öffentlichen Dienst von mehr als  
200 Gewerkschaften sind Mitglieder.**

**Diese organisieren ArbeitnehmerInnen in den Sektoren Energie, Wasser und Abfallwirtschaft,  
Gesundheits- und Sozialdienste sowie kommunale und nationale Verwaltung.“**

Mehr Informationen über den EGÖD und unsere Arbeit finden Sie unter: [www.epsu.org](http://www.epsu.org).

**NO TO OVERCROWDED PRISONS**  
**28th February 2008**

